



"Messbarkeit" im Fokus des Doktorandenprogramms der HHL Leipzig Graduate School of Management

"Messbarkeit" im Fokus des Doktorandenprogramms der HHL Leipzig Graduate School of Management

Innerhalb des Doktorandenprogramms an der HHL Leipzig Graduate School of Management ist gestern die Sommerschule zum Thema Messbarkeit gestartet. Bis zum Freitag (5. Juli 2013) beschäftigen sich die 37 Teilnehmer mit vielfältigen Aspekten der Messbarkeit innerhalb der angewandten Betriebs- und Volkswirtschaftslehre.

Prof. Dr. Wilhelm Althammer, Akademischer Direktor des HHL-Doktorandenprogramms, sagt: "Zum Auftakt der Sommerschule haben wir uns der rationalen Entscheidung und der Messbarkeit gewidmet. Referentin war die Unternehmensberaterin Dr. Meike Kühne. Gestern Nachmittag lernten die Studenten das Thema Messbarkeit im Bezug auf den organisationalen Wandel kennen. Hierzu sprach Prof. Vasanthi Srinivasan, Inhaberin des ICCR Lehrstuhls für Corporate Responsibility and Governance an der HHL. Unter dem Titel "Die Messbarkeit von Corporate Social Responsibility (CSR)" stellen heute meine HHL-Kollegen Prof. Dr. Henning Zülch (Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling) und Prof. Dr. Andreas Suchanek (Dr. Werner Jackstädt-Lehrstuhl für Wirtschafts- und Unternehmensethik) den Zusammenhang zwischen CSR und der Qualität der Finanzberichterstattung bzw. zwischen CSR und Nachhaltigkeit dar. Heute Nachmittag folgt dann die Marketingperspektive mit Herrn Prof. Dr. Manfred Kirchgeorg (Lehrstuhl für Marketingmanagement an der HHL) sowie Prof. Dr. Klaus-Peter Wiedmann (Direktor des Instituts für Marketing & Management an der Leibniz Universität Hannover). Am morgigen Mittwoch dreht sich alles um das Thema Risikobewertung. Wie dies innerhalb der Versicherungswirtschaft geschieht, erläutert der Berater Andreas Probst. Ich hingegen beleuchte das Thema aus regulatorischer Sicht. Ein Höhepunkt der diesjährigen Sommerschule ist sicherlich am Mittwochnachmittag das Seminar mit Prof. Dr. Hans-Werner Sinn (Inhaber des Lehrstuhls für Nationalökonomie und Finanzwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München). Er diskutiert mit den HHL-Doktoranden über Target-Salden und Risiken. Die Teilnehmer der diesjährigen Sommerschule erleben dann am morgigen Nachmittag die Ehrendoktorwürdenverleihung an Herrn Prof. Sinn durch die HHL. In seinem Festvortrag spricht der Präsident des ifo Instituts über "Europa in der Krise". Am Donnerstag geht es auf der ganztägigen Konferenz des HHL-Forschungszentrums CASIM (Center for Advanced Studies in Management) um das Thema "Change Management". Den Abschluss der diesjährigen Sommerschule bildet am Freitag die Präsentation der Forschungsarbeiten und Dissertationen im Kreise der Doktoranden."

Sommerschule bietet Doktoranden Möglichkeit zum kooperativen Lernen

Prof. Althammer fügt hinzu: "Unser strukturiertes Doktorandenprogramm in General Management ist deutschlandweit einzigartig. Unsere Doktoranden sehen wir nicht als forschende Einzelkämpfer im stillen Kämmerlein. Vielmehr bieten wir ihnen unter anderem durch die Sommerschule die Möglichkeit, durch kooperatives Lernen schneller auf ihrem wissenschaftlichen Weg voranzukommen. Wir freuen uns sehr, dass unsere Doktoranden während der Sommerschule führende Wissenschaftler kennenlernen und mit ihnen diskutieren können. Dies auch im Rahmen der am 4. Juli stattfindenden CASIM-Konferenz, die den thematischen Fokus auf das Change Management in der Wirtschaftswelt setzt und die wiederum führende Experten an die HHL bringt."

Das Doktorandenprogramm an der HHL Leipzig Graduate School of Management

Mit aktuell 105 Teilnehmern und bisher 138 Absolventen wächst das Doktorandenprogramm an der HHL seit seinem Start im Jahr 1996 stetig. Das strukturierte Programm, das Wochenendseminare, Kolloquien und Sommerkurse umfasst, erlaubt den Teilnehmern ein berufsbegleitendes Studium. Die Mehrheit Doktoranden der HHL sind berufstätig, jeder Dritte arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der HHL. <http://www.hhl.de/de/promotionsstudium/>

HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Neben der internationalen Ausrichtung spielt die Verknüpfung von Theorie und Praxis eine herausragende Rolle. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden. <http://www.hhl.de>

Pressekontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

Firmenkontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender

Führungspersönlichkeiten. Neben der internationalen Ausrichtung spielt die Verknüpfung von Theorie und Praxis eine herausragende Rolle. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden.
www.hhl.de

Anlage: Bild

